

**Niederschrift
zur 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Miellen**

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.02.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: im kleinen Saal des Dorfgemeinschaftshauses in Miellen
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 8 vom 19.02.2026

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Norman Lay

Ortsbürgermeister

Von den Ratsmitgliedern

Herr Stefan Blatt

Frau Tina Henn

Frau Sonja Kerpen

Herr Julian Lindner

Frau Verena Merten

Herr Bernhard Peter

Herr Holger Priestersbach

Von den Beigeordneten

Herr Rainer Lindner

1. Beigeordneter o. RM

Es fehlen:

Von den Beigeordneten

Herr Christof Jachtenfuchs

2. Beigeordneter m. RM

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
2. Annahme der Niederschrift der 13. Sitzung - öffentlicher Teil –
3. Machbarkeitsstudie Pendler-Radroute Koblenz-Boppard / Bad Ems - Entwurf Kooperationsvereinbarung Stufe II (KV II)
4. Sanierung Dorfgemeinschaftshaus;
Entscheidung über den Sanierungsumfang
5. Regionales Zukunftsprogramm;
Entscheidung über die zeitliche Umsetzung der geförderten Maßnahmen
6. Übertragung der Entscheidung über Auftragsvergaben bis 3.000,00 EUR für Maßnahmen aus dem Regionalen Zukunftsprogramm auf den Ortsbürgermeister
7. Friedhofsangelegenheiten;
Informationen zu Änderungen im Bestattungsgesetz
8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
9. Auftragsvergaben
10. Mitteilungen
- 10.1. Sperrung K66
- 10.2. Sommerfest an der Lahn am 20./21.06.2026
11. Anfragen
- 11.1. Glasfaserausbau
- 11.2. Umwelttag
12. Einwohnerfragestunde
- 12.1. Erneuerung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz im Oberdorf
- 12.2. Wappen an der Lahnbrücke
- 12.3. Infoveranstaltung zum Katastrophenschutz
- 12.4. Stromanschluss Sommerfest 20./21.06.2026
- 12.5. Parkplatz Ortsmitte

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Ortsbürgermeister Lay schlägt vor, die Tagesordnung wegen Dringlichkeit im nicht öffentlichen Teil um den Unterpunkt 16.1 „Vergabe der Ingenieurleistungen für die Mitwirkung beim Fördermittelantrag zum Investitionsstock“ zu erweitern und verweist auf das Angebot, das die Gemeinde erst am 23.02.2026 erreicht hat. Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden keine Beschlüsse gefasst

TOP 2 Annahme der Niederschrift der 13. Sitzung - öffentlicher Teil –

Zu der Niederschrift der 13. Sitzung – öffentlicher Teil – gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Niederschrift.

TOP 3 Machbarkeitsstudie Pendler-Radroute Koblenz-Boppard / Bad Ems - Entwurf Kooperationsvereinbarung Stufe II (KV II)

Die ablehnende Haltung des Gemeinderates sowohl zur Trassenführung der Pendlerradroute über den Miellener Steg und die Ortslage als auch die Überlegung, die Gemeinde soll Baulastträger für den überörtlichen Radweg im Gemarkungsbereich Miellen werden, wird in der Beratung erneut bestätigt.

Nach Abschluss der Beratung ergeht folgender einstimmiger

Beschluss:

Der Gemeinderat Miellen hatte bereits in seiner Sitzung am 13.03.2025 die in der Machbarkeitsstudie für die Pender-Radroute Koblenz – Boppard (einschl. Abzweigungen Lahn- und Moseltal) enthaltene Trassenführung über den Miellener Steg – Ortslage Miellen – Miellener Weg abgelehnt. An diesem Beschluss hält der Gemeinderat fest.

Die Gemeinde Miellen sieht sich auch nicht als Baulastträger dieses überörtlichen Radweges und wird sich daher an der Umsetzung dieser Radroute im Gemarkungsbereich Miellen weder finanziell noch in anderer Weise beteiligen.

Vor diesem Hintergrund stimmt der Gemeinderat natürlich auch dem Entwurf der Kooperationsvereinbarung nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 4 Sanierung Dorfgemeinschaftshaus;
Entscheidung über den Sanierungsumfang**

Ortsbürgermeister Lay und Beigeordneter Lindner stellen das Ergebnis der Kostenschätzung des Büros Meffert vor, das seit zwei Tagen vorliegt. Die Kostenschätzung umfasst sowohl die Baukosten als auch die Ingenieurleistungen. Sie schließt mit einem Betrag in Höhe von rd. 733.000,00 EUR. Darin eingeschlossen ist auch die Herstellung eines barrierefreien Zugangs über eine Rampe sowie einer barrierefreien Toilette. Alternativ wurde auch ein barrierefreier Zugang über einen Plattformlift untersucht, der die Maßnahme aber schon in den Investitionskosten auf rd. 751.000,00 EUR verteuern würde und auch zu höheren Folgekosten führen würde.

Die Kostenschätzung beinhaltet im Wesentlichen die notwendigen Sanierungsarbeiten im Untergeschiss, insbesondere den Sanitärbereich. Sie beinhaltet aber auch die Umsetzung von Brandschutzauflagen. Aufgrund der Bedeutung des Projektes für den Ort, aber auch wegen der finanziellen Belastung für die Gemeinde, sollte die detaillierte Kostenschätzung einer nochmaligen intensiven Prüfung unterzogen werden und die Entscheidung über den Sanierungsumfang in einer Sondersitzung des Rates getroffen werden. Denn die Kostenschätzung beinhaltete auch Leistungen, die zwar wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich wären oder ggf. aus einem anderen Förderprogramm finanziert werden könnten. Dazu gehöre zum Beispiel die Erneuerung der Nebeneingangstür im Untergeschoss oder der Einbau einer neuen Küche. Dazu gehören auch eher „kosmetische“ Leistungen wie ein neuer Außenanstrich. Dem Vorschlag, die abschließende Entscheidung in einer Sondersitzung zu treffen, schließen sich die Ratsmitglieder an.

Beigeordneter Lindner berichtet, dass für die Maßnahme mit einer Zuwendung des Landes in Höhe von 40 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten aus dem Investitionsstock gerechnet werden kann. Nach seiner Einschätzung können aber bis zu einer Bewilligung noch 2 – 3 Jahre vergehen. Es muss auch abgewartet werden, ob die vom Land anerkannten zuwendungsfähigen Kosten den im Antrag genannten Kosten entsprechen. Letztlich könne der Anteil der Gemeinde damit auch etwas über 60 Prozent der Gesamtkosten liegen. Die Verwaltung solle im Übrigen prüfen, ob für die Maßnahme noch andere Fördermöglichkeiten in Betracht kommen wie z. B. über die KfW oder Leader.

Beigeordneter Lindner weist weiter darauf hin, dass bei der Entscheidung nicht nur die Investitionskosten, sondern auch die Folgekosten in Form von Abschreibung und Zinsen beachtet werden müssen, denn die Gemeinde werde ihren Anteil fremdfinanzieren müssen. Auch die Tilgungsleistungen, die letztlich beim Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes zu berücksichtigen sind, müssen über Einzahlungen erwirtschaftet werden. Bei den jetzt im Raum stehenden Kosten könnten sich die Folgekosten auf mehr als 30.000,00 EUR jährlich belaufen.

Zum weiteren Vorgehen wird vereinbart, dass die Terminfindung für eine Sondersitzung des Rates über eine WhatsApp-Umfrage erfolgt.

**TOP 5 Regionales Zukunftsprogramm;
Entscheidung über die zeitliche Umsetzung der geförderten Maßnahmen**

Der Bewilligungsbescheid für die von der Gemeinde beantragten Maßnahmen nach dem Regionalen Zukunftsprogramm liegt inzwischen vor. Der Gemeinde hat nun bis zum 31.12.2028 Zeit, die Maßnahmen umsetzen. Aufgrund der Beteiligung von Ratsmitgliedern an den derzeit laufenden Vorbereitungen für das Sommerfest an der Lahn am 20./21.06.2026 sollen in den nächsten Monaten nur kleinere Maßnahmen in Angriff genommen werden. Dazu zählen z. B. der Austausch des Durchlauferhitzers sowie eines Getränkekühlschranks im DGH als auch die Anschaffung eines öffentlichen Bücherschranks, von Abfallbehältern oder einer Hundetoilette. Mit den weiteren Maßnahmen wird im 2. Halbjahr 2026 begonnen. Beigeordneter Lindner wird den Ratsmitgliedern Informationen als Grundlage zur endgültigen Abstimmung zu den nun vorgesehenen Maßnahmen zuleiten, so dass in der Sitzung im April 2026 über die Maßnahmen entschieden werden kann.

**TOP 6 Übertragung der Entscheidung über Auftragsvergaben bis 3.000,00 EUR für
Maßnahmen aus dem Regionalen Zukunftsprogramm auf den
Ortsbürgermeister**

Von den elf Einzelmaßnahmen, zu denen die Gemeinde eine Förderung erhalten hat, liegen die Kosten bei zehn Maßnahmen über 600,00 EUR, so dass jeweils der Gemeinderat über die Auftragsvergabe beschließen müsste. Nur drei Maßnahmen haben eine finanzielle Größenordnung von mehr als 3.000,00 EUR. Da die Maßnahmen schon bei der Beantragung intensiv im Gemeinderat behandelt wurden, soll die Auftragsvergabe bei den „kleineren“ Maßnahmen direkt durch den Ortsbürgermeister erfolgen.

Es ergeht daher folgender einstimmiger

Beschluss:

Die Entscheidung über die Vergabe von Aufträgen, für die die Gemeinde eine Förderung aus dem Regionalen Zukunftsprogramm erhalten hat, wird bis zu einem Auftragswert von 3.000,00 EUR einschließlich Mehrwertsteuer auf den Ortsbürgermeister übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 7 Friedhofsangelegenheiten;
Informationen zu Änderungen im Bestattungsgesetz**

Das Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz wurde im vergangenen Jahr umfassend geändert, was auch Auswirkungen auf die kommunalen Friedhofssatzungen haben wird.

Die Verwaltung bereitet derzeit die Änderungssatzungen vor, die bis September 2026 in den Gemeinderäten beraten werden müssen.

Schon jetzt liegen den Ratsmitgliedern dazu Informationen vor, die die Verbandsgemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt hat.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten will der Gemeinderat

- keine Grundstücksflächen festlegen, die dem Andenken an die Verstorbenen gewidmet sind, die mittel Flussbestattung beigesetzt wurden;
- keine Felder auf den Friedhöfen festlegen, auf denen Aschen direkt ausgebracht werden können (ohne Urnengefäß);
- keine Felder auf den Friedhöfen festlegen, in denen Tuchbestattungen erfolgen können;
- keine Möglichkeiten für rituelle Waschungen anbieten.

Was sich der Gemeinderat dagegen vorstellen kann, ist eine Verkürzung der Ruhezeiten für Erd- und Urnenbestattungen. Darüber soll dann im Zuge der Beratungen zur neuen Friedhofssatzung endgültig entschieden werden.

TOP 8 Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich in der heutigen Sitzung kein Beratungsbedarf.

TOP 9 Auftragsvergaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich in der heutigen Sitzung kein Beratungsbedarf.

**TOP 10 Mitteilungen
TOP 10.1 Sperrung K66**

Der Vorsitzende berichtet über eine Ortsbegehung am Bahnübergang an der K66. Aufgrund von Bauarbeiten der Bahn muss die K66 voraussichtlich vom 20.03. bis 23.03.2026 voll gesperrt werden. Allerdings könne sich der Termin auch noch verschieben. Der Ortstermin habe leider ergeben, dass eine Vollsperrung aufgrund der auszuführenden Arbeiten unvermeidlich ist.

TOP 10.2 Sommerfest an der Lahn am 20./21.06.2026

Ratsmitglied Blatt berichtet über den Stand der Planungen für das Sommerfest an der Lahn am 20./21.06.2026. Die Veranstaltung wird den Namen „Lahn Party“ tragen. Das Orgateam habe sich bereits zweimal getroffen. Fest steht der Auftritt der Band „After Birth“ am Samstag Abend, im Anschluss daran ist ein Public Viewing geplant, da das letzte Gruppenspiel der deutschen Mannschaft an dem Abend stattfindet. Das Essen an beiden Tagen kommt von Jörgi's Hexenküche. Das nächste Treffen des Orgateams ist für Montag, 16.03.2026, vorgesehen.

TOP 11 Anfragen

TOP 11.1 Glasfaserausbau

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Blatt berichtet der Vorsitzende, dass die Firma Kraftteam über den Schaden am Stromkabel für die Gedächtniskapelle informiert wurde und die Behebung des Schadens zugesagt habe.

TOP 11.2 Umwelttag

Ratsmitglied Lindner fragt an, ob am Umwelttag ein Container zur Verfügung steht.

Ortsbürgermeister Lay erwidert, dass er sich darum noch kümmert.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

TOP 12.1 Erneuerung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz im Oberdorf

Der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Herr Detlef Lellmann, berichtet, dass der Verkehrsverein das defekte Wipp-Gerät auf dem Spielplatz im Oberdorf abbauen und durch ein neues Wipp-Gerät auf Kosten des Verkehrsvereins ersetzen möchte. Das neue, von Herrn Lellmann präsentierte Spielgerät, findet die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

TOP 12.2 Wappen an der Lahnbrücke

Herr Uwe Henritzi fragt nach, wann das Wappen wieder an der Lahnbrücke angebracht wird.

Ortsbürgermeister Lay berichtet, dass das alte Wappenschild keine Verwendung mehr finden kann. In der Folge werden Überlegungen zu einem neuen Wappenschild ausgetauscht, die in nächster Zeit geprüft werden sollen.

TOP 12.3 Infoveranstaltung zum Katastrophenschutz

Herr Thorsten Massenkeil fragt nach, ob für die geplante Infoveranstaltung zum Katastrophenschutz am 01.03.2026 sichergestellt ist, dass die Heizung im DGH läuft.

Ratsmitglied Linder berichtet, dass die Veranstaltung vorgemerkt ist.

TOP 12.4 Stromanschluss Sommerfest 20./21.06.2026

Herr Thorsten Massenkeil fragt nach, wie die Stromversorgung am Sommerfest erfolgen soll.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Aufträge an die Syna und die Fa. Elektro Bötzel erteilt wurden.

TOP 12.5 Parkplatz Ortsmitte

Ratsmitglied Lindner berichtet über eine Anregung von Frau Schuster, den Strauchbewuchs an dem im Eigentum der Gemeinde stehenden Hangbereich des Parkplatzes Ortsmitte zu entfernen und stattdessen Bodendecker zu pflanzen.

Der Vorsitzende schließt danach den öffentlichen Teil der Sitzung.

Norman Lay, Vorsitzender

Rainer Lindner, Schriftführer